

Fest im Sattel

Pferdesport - Hippisme - Paardensport

TÄGLICH, JÄHRLICH, IMMER WIEDER
ENCORE ET TOUJOURS
DAGELIJKS, JAARLIJKS, STEEDS WEER

CHIO – hinter diesen vier Buchstaben verbirgt sich das wichtigste Reitturnier der Welt, das jeden Sommer mitten in der Euregio stattfindet. Die Soers, wo das Stadion des „Aachen-Laurensberger Rennvereins“ steht, kennen die Fans des Pferdesports deshalb überall. Sie kommen als Zuschauer aus vielen verschiedenen Ländern, um die weltbesten Pferde und Reiter einmal ganz aus der Nähe zu erleben.



Abb. 2: Sieger im Preis der Nationen 2011. Woher kommt das orange Team wohl?

haben) ist das Springreiten. Hier müssen Pferd und Reiter durch einen so genannten **Parcours** (Abb. 1). Wer ein Hindernis abwirft oder zu lange braucht, bekommt Fehlerpunkte. Ein Höhepunkt ist der „Preis der Nationen“,

bei dem immer vier Springer aus einem Land als Team antreten (Abb. 2). Dieser Wettbewerb wird vor oft über 40.000 Zuschauern stimmungsvoll abends unter Flutlicht ausgetragen (Abb. 3).

Elegante „Piaffen“ und „Traversalen“, Tempowechsel und stimmungsvolle Musik: Das ist die **Dressur** (Abb. 4). Hier geht es darum, dass Pferd, Musik und Reiter perfekt und in jeder Kleinigkeit aufeinander abgestimmt sind. Regelmäßig streiten sich die Niederländer und die Deutschen um den ersten Platz.



Abb. 3

Noch drei weitere Disziplinen gibt es beim CHIO: die **Vielseitigkeit** (auch Eventing) ist eine Kombination aus Springen und Dressur, dazu ein Geländerritt über Baumstämme und durch Wassergräben.



Abb. 4

Auch beim **Vierspännerfahren** (Abb. 5) müssen die Pferde durch das Gelände reiten. Eine akrobatische Herausforderung für die kleinen Sportkutschen mit ihren vier „tierischen Motoren“!

Totilas, das teuerste Dressurpferd der Welt

Ruhiger, aber kein bisschen leichter geht es beim **Voltigieren** zu: Hier schlagen die Sportler ein Rad, machen Handstand oder Sprünge und bauen Pyramiden – und das alles auf dem im Kreis galoppierenden Pferd (Abb. 7). Diese Sportart mögen besonders die Jugendlichen. Vor allem viele junge Mädchen voltigieren selbst schon.



Weltfest des Pferdesports
www.CHIOAachen.de



Das Maskottchen des CHIO ist ein großes Plüschpferd und heißt „Karli“ (Abb. 6). Erfindet ein Maskottchen, dessen Aussehen und Name gut zu eurer Schule passt!



Abb. 6: Maskottchen Karli

Überhaupt ist Reiten als Freizeitvergnügen in der ganzen Euregio sehr beliebt. Vor allem in Gegenden, wo es viel Grün und wenig Verkehr gibt, z. B. in Ostbelgien, gibt es zahlreiche Höfe, die Pferde verleihen. Sie bieten auch Kurse für Anfänger an und organisieren sogar mehrtägige Reitausflüge.



- Der „Weiße Weg“ bzw. Pferdelandpark, ein grenzüberschreitender Landschaftspark ohne Zäune (pferdelandparkzoo8.eu).
- Schulklassen sind gern gesehene Gäste beim CHIO (immer Juni und/oder Juli): Pferde, Reiter und eine riesige Zeltstadt.



Abb. 5: Vierspännerfahren



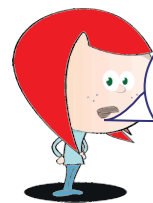
Abb. 7: Voltigieren



- Ostbelgien per Pferd erkunden equitours.be
- Videos der Disziplinen und vieles mehr in der Mediathek unter chioaachen.de



Im Sport werden oft Wörter aus anderen Sprachen benutzt. Sammle möglichst viele aus verschiedenen Sportarten!



Viele Wörter beim Reiten kommen aus dem Französischen: **Parcours, Piaffe, Voltigieren, CHIO (Concours Hippique International Officiel)**...

Besonders viele Zuschauer kommen natürlich aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden. Schließlich haben sie es nicht weit, und außerdem sind diese Länder besonders erfolgreiche „Nationen“. Denn auch wenn Reiten eigentlich ein Einzel- bzw. Paarsport ist, vertritt jeder Reiter auch immer sein Land. Und wer gewinnt, für den wird bei der Siegerehrung seine Nationalhymne gespielt.



Abb. 1: Hoch und schnell. Darauf kommt es beim Springreiten an.

Eine der bekanntesten und beliebtesten **Disziplinen** (so nennt man die Wettbewerbe, bei denen Reiter und Pferd ganz unterschiedliche Aufgaben